

**Protokoll**

Nr. 04/2023

**über die Sitzung der Gemeindevertretung  
der Gemeinde Reichelsheim (Odenwald) am 27.06.2023  
im Kultursaal der Reichenberghalle, Konrad-Adenauer-Allee 1, 64385 Reichelsheim**

Sitzungsbeginn: 20:15  
Sitzungsende: 22:02

**TAGESORDNUNG****Öffentlicher Teil**

1. Bericht des Gemeindevorstandes
2. Berichte und Anfragen
3. Lebendige Zentren Reichelsheim – Vorstellung und Beratung des „Masterplan Stadtgrün“ (Vortrag durch die beauftragte Bürogemeinschaft BB Backhaus & Barnett Freie Landschaftsarchitekten und möhrle + partner Freie Landschaftsarchitekten)
4. Anonymisierte Vorlagen von Entscheidungen im laufenden Vergabeverfahren
5. Gemeinde Reichelsheim, Bebauungsplan RH 43 „Rohrbach“ – Kenntnisnahme des Vorentwurfes und Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB
6. Städtebauliches Förderprogramm Lebendige Zentren „Aktiver Kernbereich Reichelsheim“ – Ankauf Gärtnerei Moll

**Nicht öffentlicher Teil:**

7. Neubau KITA In der Aue 30 – Galabauarbeiten, Vergabeempfehlung nach Vergabebehandlung

An der Sitzung haben teilgenommen:

folgende **Gemeindevertreter\*innen**

<b>CDU-RWG-Fraktion</b>		
1.	Jürgen Göttmann (Vors. Gemeindevertr.)	
2.	Heinz Kaffenberger (Frakt.-Vorsitzender)	
3.	Dr. Markus Arras	
4.	Ralf Dingeldey	
5.	Manfred Gerbig	
6.	Sybille Hanke	
7.	Thomas Hartmann	
8.	Werner Hofferberth	
9.	Thomas Kriegbaum	
10.	Simone Lohbrunner	
11.	Svenja Lopinsky	
12.	Thomas Pieschel	
13.	Marko Schmidt	

<b>SPD-Fraktion</b>		
1.	Kurt Friedrich	
2.	Gerd Baschta	
3.	Siegfried Freihaut	
4.	Martin Hünlich	
5.	Marco Lautenschläger	
6.	Gerd Lode	
7.	Ingrid Rummel	
8.	Klaus Schäfer	
9.	Peter Vogel	
10.		
11.		
12.		

14.	Marie Schneider	
15.		
16.		
17.		
18.		

Gemeindevertretung FDP		
1.	Joel Barleben	

vom **Gemeindevorstand:**

1.	Dr. Robert Müller (CDU-RWG)	Erster Beigeordneter	
2.	Klara Dentler (CDU-RWG)	Beigeordnete	
3.	Heinz Burgath (CDU-RWG)	Beigeordneter	verlässt um 21:38 Uhr die Sitzung
4.	Heinz Gläser (SPD)	Beigeordneter	
5.	Cornelia Reinersch (SPD)	Beigeordnete	
6.	Hans-Jürgen Wickenhöfer (SPD)	Beigeordneter	
7.			
8.			
9.			

von der **Verwaltung:**

1.	Oliver von Falkenburg	Verwaltungsleiter	
2.	Dipl. Ing. (FH) Monika Hänsel	Bauamtsleiterin	
3.	Stella Daniel	Stv. Bauamtsleiterin	

**sonstige** Teilnehmer/innen:

1.	Herr Barnett	Bürogemeinschaft BB Backhaus & Barnett Freie Landschaftsarchitekten und möhrle + partner Freie Landschaftsarchitekten	TOP 3
2.	Frau Socher		
3.	Frau Stein		

**Schriftführer:**

René Yeatman
--------------

Vorsitzender Jürgen Göttmann stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Einsprüche gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Vorsitzender Jürgen Göttmann informierte darüber, dass der Tagesordnungspunkt 4 "Anonymisierte Vorlagen von Entscheidungen im laufenden Vergabeverfahren" nicht erforderlich ist, da im Anschluss an den Tagesordnungspunkt 6 der Tagesordnungspunkt 7 unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird.

### **Zu TOP 1 — Bericht des Gemeindevorstandes**

Erster Beigeordneter Dr. Robert Müller berichtete in Vertretung von Bürgermeister Stefan Lopinsky folgendes:

**Informationen des Gemeindebauamtes zum Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ Projekt 2 „Märchenhafter Spielraum“**

Das Bauamt informierte den Gemeindevorstand zum Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ unter anderem über folgende Themen:

Es sollen Kunstskulpturen aufgestellt werden, zusätzlich hierzu sollen Beschilderungen entworfen und produziert werden, welche die Märchenskulpturen mit zu den Tieren passenden Erzählungen ergänzen. Durch QR-Codes werden die Märchen austauschbar und spätere Ergänzungen sind möglich.

Wildweibchenpreisträger Herr Uther, verfasst die Erzählungen für die Beschilderung und formuliert urheberrechtlich unbedenkliche Erzählungen der Märchen. Die QR- Codes bieten zahlreiche Möglichkeiten, wie z.B. eine Bürgerrallye für Neubürger, entlang der Tierskulpturen, um Reichelsheim besser kennenzulernen oder einfach nur andere Märchen zu ergänzen.

Eine weitere Künstlerin zeichnet Illustrationen für die Figuren. Diese Illustrationen werden Reichelsheimer ortstypprägende Gebäude im Hintergrund zu den Märchentieren zeigen. Die Tierskulpturen werden im Kernbereich von Reichelsheim aufgestellt werden. Die erste Skulptur, ein Frosch, ist kurz vor Fertigstellung durch den örtlichen Steinmetz Herr Schneider.

### **Erneuerung der Terrasse (Teilbereich) – Reichenberghalle**

Der Gemeindevorstand hat die Vergabe eines Teilbereiches der Terrasse an der Reichenberghalle in Summe von 21.725,93 € beschlossen.

SPD Gemeindevertreter Klaus Schäfer wollte den Teilbereich der Erneuerung der Terrasse an der Reichenberghalle näher bestimmt haben. Erster Beigeordneter Dr. Robert Müller erklärte dazu, dass der Bereich nicht näher definiert ist. Bauamtsleiterin Monika Hänsel berichtet, dass im Herbst mit dem Bereich um die Gaststätte begonnen werden soll. Weitere Abschnitte sollen im nächsten Jahr folgen.

### **Zu TOP 2 — Berichte und Anfragen**

SPD Gemeindevertreter Klaus Schäfer berichtete über die Sitzung des Müllabfuhr-Zweckverbandes:

Wesentliche Punkte dabei waren

- Änderungen der Tonnen und Änderung der Abholrhythmen
- RESO wird auf Grund der europaweiten Ausschreibung weiterhin die Leistungen erbringen

Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses Thomas Pieschel berichtete über die Erstellung weiterer Wohnmobil-Stellplätze. Es werden hierfür 70 T€ in den Haushalt 2024 eingestellt.

CDU-RWG Gemeindevertreter Werner Hofferberth berichtete ergänzend zu den Ausführungen von SPD Gemeindevertreter Klaus Schäfer, dass nach der Abdeckung der Mülldeponien Brombachtal etc. das Oberflächenwasser nicht mehr ungehindert versickern kann. Es soll über einen Kanal abgeführt werden.

SPD Gemeindevertreter Freihaut wies auf folgendes hin :

- Stand erzielbarer Einnahmen für die Gemeinde Reichelsheim durch Vergütungen für die Freiflächen PV-Anlagen
- seitens der Betreiber der PV-Anlagen sollte zur Information eine Führung für die Bürgerschaft und die Gemeindevertreter\*innen angeboten werden.
- über den Missstand bei Entsorgung von Exkrementen der Hundekotbehälter hin. Sie werden oft in die neben den Sitzbänken befindlichen Abfallbehälter entsorgt und verbreiten einen lästigen Geruch. Hier sollte über Lösungen nachgedacht werden.

- SPD Gemeindevertreter Kurt Friedrich bat darum in der nächsten Gemeindevertreter Sitzung am 19.07.2023 den derzeitigen Stand des Ankaufs von Grundstücken für den Ausbau des Radwegekonzeptes darzustellen.

**Zu TOP 3 — Lebendige Zentren Reichelsheim – Vorstellung und Beratung des „Masterplan Stadtgrün“ (Vortrag durch die beauftragte Bürogemeinschaft BB Backhaus & Barnett Freie Landschaftsarchitekten und möhrle + partner Freie Landschaftsarchitekten)**

Frau Socher von der Bürogemeinschaft BB Backhaus & Barnett stellte das Konzept des Masterplans STADTGRÜN vor. (s. Anlage)

Nach dem Vortrag von Frau Socher und den Ausführungen von Bauamtsleiterin Monika Hänsel wurden Fragen der Gemeindevertreter\*innen zu dem Konzept beantwortet.

Nach Beendigung des Tagesordnungspunktes verließen Herr Barnett, Frau Socher und Frau Stein die Sitzung.

**Zu TOP 4 — Anonymisierte Vorlagen von Entscheidungen im laufenden Vergabeverfahren**

Vorsitzender Jürgen Göttmann informierte, dass der Tagesordnungspunkt 4 wegfallen kann, da der Tagesordnungspunkt 7 unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird. Er stellte daher den Antrag, den Tagesordnungspunkt 4 ersatzlos von der Tagesordnung zu streichen und bat um Abstimmung.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
12	0	12

**Zu TOP 5 — Gemeinde Reichelsheim, Bebauungsplan RH 43 „Rohrbach“– Kenntnisnahme des Vorentwurfes und Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB**

Ausschussvorsitzender des Bauausschusses Thomas Hartmann berichtete über die zu diesem Punkt erfolgte Ausschussberatung vom 15.06.2023.

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 19.12.2022 wurde die Aufstellung des Bebauungsplanes RH 43 „Rohrbach“ beschlossen. Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt im Regelverfahren mit Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB. Eine Änderung des Flächennutzungsplanes ist nach dem derzeitigen Kenntnisstand nicht erforderlich.

Anlass für die Aufstellung des Bebauungsplanes ist die Forderung des Kreisausschusses des Odenwaldkreises (Kreisbauamt) für den gemischt genutzten Bereich im Südosten des Ortsteiles Rohrbach die geordnete städtebauliche Entwicklung sicherzustellen. Hier besteht neben Wohnnutzung ein Bauunternehmen mit Lagerhallen und Lagerplatz.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans werden folgende Hauptplanungsziele verfolgt:

- Ausweisung eines Mischgebietes gemäß § 6 BauNVO
- Sicherung der Erschließung
- Festsetzungen zur Grünordnung und zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (u.a. auch Übernahme der Ausgleichsflächen aus den genehmigten Bauvorhaben)

Vom Planungsbüro GSP aus Nürnberg wurde auf Grundlage einer mittlerweile vorliegenden Bestandsvermessung sowie von Erhebungen im Frühjahr 2023 ein entsprechender Vorentwurf mit zeichnerischen und textlichen Festsetzungen sowie die Begründung und der Umweltbericht gemäß § 2a BauGB erarbeitet. Der Umgriff des Bebauungsplanes, der in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.12.2022 beschlossen wurde, wurde zum Vorentwurf hin geringfügig angepasst. Auf Grundlage der Bestandsvermessung beschränkt sich nun der Umgriff des Geltungsbereiches auf das bestehende Betriebsgelände, die bereits genehmigte und errichtete Zufahrt mit Ausgleichsflächen sowie die entlang der Straße „Im Oberdorf“ bestehenden Innenbereichsflächen gemäß § 34 BauGB. Die Größe des Geltungsbereiches verändert sich durch die Anpassungen kaum und verbleibt bei knapp 1,0 ha. Der Geltungsbereich ist in der Anlage dargestellt.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim fasste folgende Beschlüsse:

#### **a) Beschluss zur Anpassung des Geltungsbereiches**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim beschließt den Geltungsbereich für den BP RH 43 „Rohrbach“, wie in der Anlage 1 "Geltungsbereich" dargestellt, anzupassen.

<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>
24	0	0

#### **b) Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim beschließt den Vorentwurf des Bebauungsplanes RH 43 „Rohrbach“ in der Fassung vom 31.05.2023 als Grundlage für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung ausgewählter Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB.

Die Verwaltung wird beauftragt auf dieser Grundlage die frühzeitige Beteiligung durchzuführen.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit ist ortsüblich bekannt zu machen und soll in Form einer Auslegung für einen angemessenen Zeitraum stattfinden.

<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>
24	0	0

#### **Zu TOP 6 — Städtebauliches Förderprogramm Lebendige Zentren „Aktiver Kernbereich Reichelsheim“ – Ankauf Gärtnerei Moll**

Bauamtsleiterin Monika Hänsel informierte auf der Grundlage der Sitzungsvorlage vom 19.06.2023:

Das Gelände der Gärtnerei liegt im westlichen Fördergebiet und grenzt an die Konrad-Adenauer-Allee. Im Süden der Gärtnerei schließt sich der Grünraum der westlichen Mergbachau an. Die Fläche liegt somit zentral zwischen der Innenstadt und der Aue. Nördlich des Gartenbaubetriebes erstrecken sich kleine, eingezäunte Gartenanlagen und wegebegleitende Grünflächen. Darüber hinaus quert ein Fußweg diesen Bereich von der Konrad-Adenauer-Allee hin zur Reichenberger Straße. Ziel der Maßnahme im Zuge der ISEK- Umsetzung ist der Erwerb der Gärtnerei für die zukünftige Herstellung einer öffentlichen parkähnlichen Freifläche im Zuge der Wegeverbindung im westlichen Kerngebiet. Ein kommunaler Grünraum, welcher sich an der Mergbachau anschließt und für alle Bewohner und Besucher eine neue Aufenthaltsqualität generiert.

Mit dem Eigentümer der Gärtnerei, Herrn Otmar Moll wurde der Ankauf der Gärtnerei verhandelt, mit dem Vorbehalt, die Garage und eine angrenzende Lagerhalle weitere 5 bis 10 Jahre nutzen zu dürfen.

Einer zeitweisen Nutzung der Garage und der angrenzenden Lagerhalle kann aus Sicht des Bauamtes und der Lenkungsgruppe der Städtebauförderung zugestimmt werden, da die Gemeinde für die Umsetzung der angedachten Maßnahmen, wie Rückbau einiger Gebäudeteile und Gewächshäuser, Herrichtung für verbleibende bauliche Anlagen zur temporären Nutzung für Kultur und Gemeinschaftsveranstaltungen sowie der Neugestaltung von öffentlichen Grünflächen Zeit für eine vorbereitende Planung und Umsetzung benötigt. Auch ist geplant im Rahmen der Städtebauförderung Ausgleichs-, Entschädigungs- bzw. Härteausschleiche für das bestehende Gewerbe der Eheleute in Anspruch zu nehmen, um nach geeigneten Lagerkapazitäten zu suchen, den Umzug zu finanzieren oder auch zweitweise die Miete oder auch Pacht zu übernehmen.

Da die Maßnahmenumsetzung für Entwicklung des Grundstückes der Gärtnerei und der weiteren angrenzenden Flächen bis zum Ende des Förderzeitraumes im Jahre 2030 abzuschließen ist, sollte der Nutzungszeitraum der Lagerflächen durch die Veräußerer auf max. 5 Jahre festgelegt werden.

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Reichelsheim hat in seiner Sitzung am 19.06.2023 den Beschluss zum Ankauf der Gärtnerei zu den oben genannten Konditionen gefasst.

SPD Gemeindevertreter Klaus Schäfer wies darauf hin, dass eine unvollständige Zuordnung der Flurstücke hin. Bauamtsleiterin Monika Hänsel stellte den korrekten Sachverhalt dar. Die Benennung von Flur und Flurstück sind ausreichend, um die Flächen zu bezeichnen. SPD Gemeindevertreter Klaus Schäfer empfahl die Straßenbezeichnung "In der Kirchwiese" wegfällen zu lassen. Bauamtsleiterin Monika Hänsel bejahte diesen Vorschlag.

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger fragte nach, ob das Flurstück 58/4 nachträglich zu erwerben ist. Bauamtsleiterin Monika Hänsel erklärte dazu, dass ein Kaufinteresse besteht und dass dazu bereits Gespräche erfolgt sind. Abschließende Ergebnisse könnten jedoch zurzeit nicht präsentiert werden.

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger fragte nach, ob sich ein geldwerter Vorteil für die zeitweisen Nutzung der Garage und der angrenzenden Lagerhalle ergibt. Laut Bauamtsleiterin Monika Hänsel muss die Größe der bezeichneten Nutzflächen noch ausgemessen werden, um die Höhe des erzielbaren Pachtzinses zu ermitteln. Die Daten werden kurzfristig nachgereicht.

SPD Gemeindevertreter Kurt Friedrich fragte nach der Zweckbindung im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms und nach der Möglichkeit einer Änderung bzgl. der Zweckbindung. Bauamtsleiterin Monika Hänsel erklärte dazu, dass diese und andere Grundstücke im Bereich des Überschwemmungsschutzes stehen und jegliche Maßnahmen den Überschwemmungsschutz berücksichtigen müssen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim fasste folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim bestätigt den Beschluss des Gemeindevorstandes der Gemeinde Reichelsheim zum Erwerb der Gärtnerei (Gemarkung Reichelsheim, In der Kirchwiese; Flur 9, Flurstücke 7/3, 60/2 und 48/5 in einer Gesamtgröße von 2.339 m<sup>2</sup> im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms Lebendige Zentren Kernbereich Reichelsheim zu einem Kaufpreis von 200.000 €.

Darüber hinaus soll dem derzeitigen Eigentümer für einen max. Zeitraum von 5 Jahren die Nutzung einer Lagerfläche (Garage und angrenzender Lagerraum) gewährt werden. Die genauen Konditionen des Pachtvertrages und eine mögliche Förderung des Betriebsumzuges und des Härteausschleiches ist in einem weiteren Vertrag zu regeln.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
24	0	0

Nach Beendigung der Abstimmung bat Vorsitzender Jürgen Göttmann die Zuhörer\*innen und die Presse den Saal für die Behandlung des nicht öffentlichen Tagesordnungspunkt 7 bis nach der Beschlussfassung zu verlassen.

## **NICHT ÖFFENTLICHER TEIL DER SITZUNG**

### **Zu TOP 7 — Neubau KITA In der Aue 30 – Galabauarbeiten, Vergabeempfehlung nach Vergabeverhandlung**

In Abwesenheit der nicht teilnahmeberechtigten Personen informierte Stellvertretende Bauamtsleiterin Stella Daniel über die Ausschreibung im Einzelnen.

Die Ausschreibung der Landschaftsbauarbeiten für den Neubau der Kindertagesstätte In der Aue in Reichelsheim wurde bundesweit erstmals öffentlich am 06.03.2023 über die Vergabestelle des Odenwaldkreises ausgeschrieben.

Das bepreiste Leistungsverzeichnis wies einen aktuellen und an der derzeitigen Marktlage orientierten Kalkulationspreis in Höhe [REDACTED] aus.

Am 31.03.2023 10:00 Uhr lagen zum Submissionstermin zwei Angebote vor.

Die angebotenen Preise waren in beiden Angeboten überdurchschnittlich hoch. Die Angebotspreise lagen im Durchschnitt des ersten Bieters [REDACTED] über den Preisen der Kostenermittlung (bepreistes Leistungsverzeichnis). Ein wirtschaftliches Ergebnis konnte durch das prüfende Planungsbüro Götte Landschaftsarchitekten GmbH nicht bestätigt werden.

Durch Beschluss vom 17.04.2023 des Gemeindevorstandes wurde die Ausschreibung am 21.04.2023 aufgehoben.

Es wurde eine Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb und geändertem LV vorbereitet. Am 25.04.23 wurde der Teilnahmewettbewerb veröffentlicht. Hierzu wurden zudem 14 Firmen über den ausgeschriebenen Teilnahmewettbewerb informiert. Am 05.05.23 wurden die Teilnahmeanträge eröffnet. 4 Firmen haben einen Antrag auf Teilnahme gestellt. Diese 4 Firmen wurden zum 09.05.23 zur Beschränkten Ausschreibung aufgefordert.

Am 30.05.2023 10:00 Uhr lagen zum Submissionstermin zwei Angebote vor.

Die Angebote wurden formal und rechnerisch durch die Vergabestelle des Landkreises geprüft. Das mit der Planung beauftragte Planungsbüro Götte Landschaftsarchitekten GmbH prüfte die Angebote fachlich und technisch.

Mit der Wertung der Angebote ist festzustellen, dass kein wirtschaftliches Angebot vorliegt und gemäß § 17 Abs. 1 Pkt. 3 VOB /A die Vergabe aufgrund der schwerwiegenden Gründe aufzuheben ist. Die deutlich überschrittene Kostenkalkulation des Vergabe-Leistungsverzeichnisses und die nicht gegebene Finanzierbarkeit rechtfertigen, die Aufhebung, da dem öffentlichen Auftraggeber nicht das Risiko einer deutlich überhöhten Preisbildung zu gewiesen werden kann.

Mit Beschluss vom 05.06.23 des Gemeindevorstandes wurde die Aufhebung der Ausschreibung Neubau einer Kindertagesstätte In der Aue- Landschaftsbauarbeiten vom 05.05.23 mit vorgelagerter Teilnahmewettbewerb vom 25.04.23 gemäß § 17(1) Pkt. 3 VOB/A beschlossen. Die Aufhebung der Ausschreibung wurde zum 06.06.23 ausgeführt.

Des Weiteren wurde eine Vergabeverhandlung angeschlossen. Verhandlungsmöglichkeiten sind bei Öffentlichen Ausschreibungen nur in dem oben beschriebenen Ausnahmefall möglich. Da durch

die vergaberechtskonformen Ausschreibungen alle Möglichkeiten ausgeschöpft wurden, kann in Vergabeverhandlungen, anhand der Leistungsbeschreibung, verhandelt werden.

Am 16.06.23 fanden die Vergabeverhandlungen statt. Es nahmen 2 Firmen an den Verhandlungen teil. Den beteiligten Firmen wurde bis zum 22.06.23 Zeit gegeben, neu zu kalkulieren. Am 23.06.23 wurden die Angebote besprochen und die Vorankündigung über das wirtschaftlichste Angebot an beide Bieter versendet.

Es wurden Alternativen in der Materialauswahl vereinbart und die Bauzeit angepasst. Nach Auswertung der Angebote und finaler Erläuterung durch die Firmen hat die [REDACTED] das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Weiter reichte die Firma [REDACTED] noch ein Angebot für eine pauschale Summe ein. Diese Summe liegt mit [REDACTED]

Das Pauschalangebot basiert auf den Einheitspreisen des Leistungsverzeichnisses. [REDACTED]

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger fragte nach der Kalkulation des Zaunbaus. Stellvertretende Bauamtsleiterin Stella Daniel erläuterte die Kostensituation.

CDU-RWG Gemeindevertreter Werner Hofferberth fragte nach, ob alle Leistungen erfasst sind. Stellvertretende Bauamtsleiterin Stella Daniel bestätigte das.

SPD Gemeindevertreter Kurt Friedrich fragte nach, ob die jetzige Vergabesituation einen Einfluss auf den Zeitplan hat. Stellvertretende Bauamtsleiterin Stella Daniel zeigte im Einzelnen die Situation auf und sicherte zu, dass der Zeitplan gehalten werden kann, wenn die Wetterlage keine unvorhersehbaren Situationen annimmt.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim fasste folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim beschließt die Garten- und Landschaftsbauarbeiten an die [REDACTED] zu vergeben. Es wird nach § 4 Abs. 1.2 VOB/A ein Pauschalvertrag in Höhe von [REDACTED] auf Basis des Einheitspreisangebotes vom 21.06.23 beauftragt.

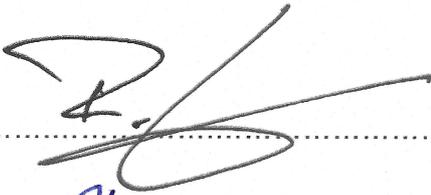
Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
24	0	0

Nach Beendigung der Abstimmung bat Vorsitzender Jürgen Göttmann die Zuhörer\*innen und die Presse in den Saal zurückzukehren. Die Öffentlichkeit wurde damit wieder hergestellt.

Nach Herstellung der Öffentlichkeit verlas Vorsitzender Jürgen Göttmann den Beschluss in der in dieser Niederschrift genannten Fassung. Beschlüsse, die zulässigerweise in einer nichtöffentlichen Sitzung gefasst worden sind, sollen lediglich in einer Weise bekanntgegeben werden, dass aus ihnen nicht auf den Teil des Inhalts geschlossen werden kann, dessen vertrauliche Beratung Zweck des Ausschlusses der Öffentlichkeit war.

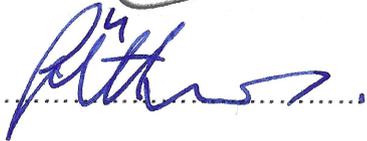
In der nächsten Gemeindevertreterversammlung soll der Beschluss unter Nennung der beauftragten Firma und des Pauschalpreises auf Basis des Einheitspreisangebotes vom 21.06.2023 öffentlich bekannt gegeben und in die Niederschrift aufgenommen werden.

der Schriftführer:



(Yeatman)

der Vorsitzende:



(Göttmann)

Anlagen:

- zu TOP 3
  - Masterplan STADTDRÜN (Zusammenfassung).pdf
- zu TOP 5
  - Anlage 1 'Geltungsbereich'.pdf